

Informationsabend für Senioren gut besucht

Vilshofen. Über 60 Besucher informierten sich kürzlich im AWO Seniorenzentrum „Alfons Gerstl“ über die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung und Bestattungsvorsorge.

Ein Unfall oder eine plötzliche schwere Krankheit sind Ereignisse, die sich niemand wünscht. Wenn sie aber eintreten und man

nicht mehr selbst entscheiden kann, stellt sich die Frage, wer für jemanden die Entscheidungen trifft. Nahe Familienangehörige wie Eltern, Kinder, Ehegatten oder Lebensgefährten können nicht ohne Weiteres, wie noch häufig angenommen, einspringen und alles Notwendige regeln.

Experten standen Rede und Antwort

Bei seinem Vortrag informierte der Vilshofener Notar Christian Schuller über die Unterschiede zwischen Vorsorgevollmacht und Betreuungs- sowie Patientenverfügung.

Walter Schäufel vom Bestattungsinstitut „Pietät“ zeigte im Anschluss die Vorteile einer Bestattungsvorsorge auf. Im Anschluss wurden von den Dozenten noch zahlreiche Fragen der Besucher beantwortet.

Aufgrund der sehr guten Resonanz, wird das AWO-Seniorenzentrum auch im kommenden Jahr wieder einen öffentlichen Informationsabend anbieten. – eb



Die Referenten: (v.l.) Notar Christian Schuller, Lars Hauschildt und Walter Schäufel.